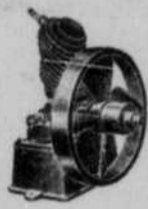




Was kann man mit Blau-Gas thun?

Es beleuchtet Euer Haus und Ställe. Besorgt Euer Kochen. Thut Euer Bügeln. Treibt Eure Waschmaschine. Besorgt Euer Wasserpumpen.



Untersucht dasselbe jetzt.

Laßt uns Euch einen Kosten-Anschlag machen betreffs Einlegung einer Blau-Gas-Anlage, die Euer Beleuchtung, Kochen, Bügeln, usw., besorgt.

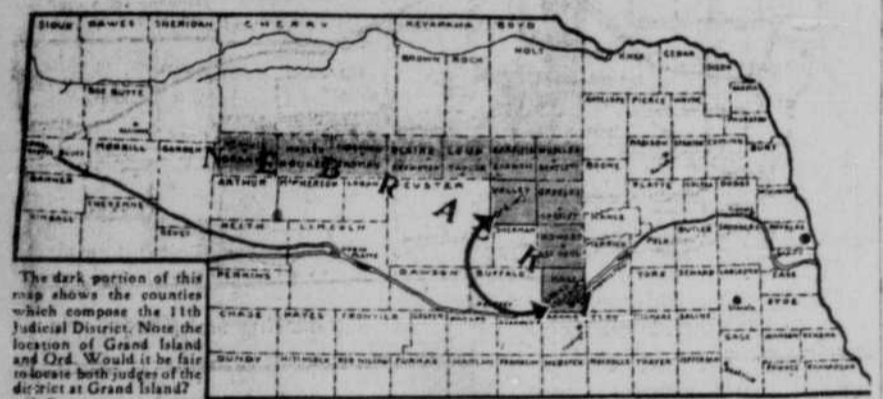
Grand Island Blau-Gas Co. 221 W. Second St. G. A. Axelson, Mgr.

Ber Glück hat, kann leicht sagen: Jeder ist seines Glückes Schmied. Die Familie John Kaufsien von hier erhielt vor einigen Tagen die Nachricht, daß im Heim von Henry Kaufsien in Denver ein kleines Mädchen sein Erscheinern gemacht hat.

In der Familie W. Wittner hierseits ist vor einigen Tagen ein kleines Mädchen eingelebt.

Dr. C. A. Koeder hat Kocher. Winn, verlassen, besuchte hier einige Verwandte und begab sich nach Omaha, seinem künftigen Wirkungsfeld.

(Politische Anzeige.) (Politische Anzeige.)



EDWIN P. CLEMENTS für Distrikt-Richter Ord, Valley County, Nebraska. Unparteiischer Kandidat

An die Wähler des 11. Gerichtsdistrikts von Nebraska! Der Unterzeichnete ist ein Kandidat für Richter dieses Distrikts, den Wählern bei den Primär-Wahlen am Freitag, den 18. April stattfinden.

Sie überzeugen sich, daß irgend ein Kandidat diese nicht besitzt, dann sollte er Ihre Unterstützung nicht erhalten. Ich bitte meinen Schreibern eine Karte des 11. Distrikts bei.



Eine Prüfung der Karte wird Sie überzeugen, daß Ord, wo ich meinen Wohnsitz habe, passend gelegen ist.

- 1. Unbedingte Ehrlichkeit in seiner Amtsführung. 2. Die richtige Eigenschaft, zufolge deren ein unparteiisches Urtheil in der beiderseitigen Unterhandlung bei Gerichtsstreitigkeiten möglich ist. 3. Einen festen Charakter, um ein gerechtes Urtheil abgeben zu können. 4. Genügende Kenntniss der Gesetze, um die in richtiger Weise anzuwenden zu können. 5. Genügend selbstständige Charakterstärke, das gerichtliche Urtheil ohne besondere Verzögerung und unnütze Kosten für die Beteiligten abzugeben.

Weiteres Lokales.

John Dohren, Geschäftsführer der Chicago Lumber Co., feierte vor einigen Tagen seinen Geburtstag. Bessere Kleidung für weniger Geld in Wilman's Kleiderladen, gegenüber dem Postamt. Frau Fred Langmann liegt an der Bronchitis seitdem krank da. Gener Mansfield, der im hiesigen Countygefängnis eine Strafe absitzt, weil er Automobil-Artikel gestohlen hatte, wurde nach Lincoln geschickt, wo selbst er wegen eines ähnlichen Vergehens sich zu verantworten hat.

C. G. Ward, der beschuldigt ist, von Harry Dixon Geld und Grocerieswaren unter falschen Vorspiegelungen erlangt zu haben, bekannte sich vor dem Countyrichter schuldig, da er aber Frau und Kind besitzt, die von ihm abhängen, legte sich Dixon selbst in's Mittel, um vor Strafe zu schützen, und die Folge war, daß der Arrestant wieder freien Fuß gesetzt resp. parolirt wurde.

Dr. Bendin vollzog dieser Tage im St. Francis-Hospital eine etwas komplizierte Stropf-Operation an Frau Henry Lohmann. Derselbe war gefährlich und schmerzhaft, als das Gewächs dicht an der Halsadlag ader lag und die Gefahr nahe lag, daß dieselbe beim geringsten Berühren hätte verletzt werden können, was zu weit verhängnisvoll für den Patienten ist. Die Operation gelang und befindet sich Frau Lohmann den Umständen gemäß wohl.

Unter geachteter Mitbürger Henry Glose scheint in den letzten Jahren schwer vom Schicksal heimgesucht zu werden. Seit Unglücksfall auf Unglücksfall sucht die Familie Heim. Von früheren Vorfällen gar nicht zu reden, wurde erst vor kurzem seine Tochter operirt und jetzt liegt sein zehnjähriger Sohn Rudolph schwerfrank an der Lungenerkrankung da. Wir hoffen und wünschen für den schwerkranke Vater, daß sich der kleine Rudolph recht bald wieder erholen möge. Sonderbar ist es, daß manche Familien oft rauh vom Schicksal angefaßt werden, und oft sind es gerade die besten und ehrenwertesten.

Ein Comite des Countytraths sowie von Washington Township hatten dieser Tage eine Beratung, um sich einig zu werden, ob Washington Twp. zu einer Vertretung im Countytrath berechtigt sei oder nicht. Washington Township glaubt sich zu einem Vertreter berechtigt und legte eine Petition vor, derzufolge das Township neuerlich in Distrikte eingetheilt werden soll, und daß Distrikt No. 6 mit dem 6er Distrikt vereinigt werden soll, was die Einwohner von Washington Township berechtigt, jemand aus ihrer Mitte zu wählen. Man vermochte sich in der Angelegenheit jedoch nicht zu einigen und wird die selbe in der nächsten Sitzung des Countytraths erledigt werden.

In seinem Heim in Prairie Creek Township entschlief am Sonntag Nachmittags um 5 1/2 Uhr Herr Ernst Koffke im Alter von 70 Jahren, 3 Monaten und 20 Tagen. Er hinterläßt drei Söhne, von denen die älteste, Frau August Joh, noch in Deutschland wohnt. Die beiden anderen sind: Frau Jakob Jilman, in südöstlichen Theile der Stadt wohnhaft, und Frau John Schinkel, welche östlich von hier wohnt. Sein Bruder Karl Koffke ging ihm vor 17 Jahren im Tode voran. Seitdem wohnte er auf dessen Farm und bewirtschaftete dieselbe. Die Beerdigung fand Dienstag Vormittag um 10 1/2 Uhr vom Trauerhause, 8 Meilen nördlich von Grand Island, aus statt.

Aufgewerkt, Farmer! Wir nehmen jetzt Contracts für unseren Sühorn-Verdast für 1916 auf. 25, 1 Grand Island Canning Co. Zur Kenntnissnahme. Wenn Ihr eine Farm-Anleihe habt, die ausläuft, legt Theo. F. Boehm, ehe Ihr dieselbe erneuert. Office: 106 nördl. Locuststrasse. Tel.: 571. August Wolf, importierte Biskere per Gallone, sowie seine Cigarren eine Spezialität. Post-Aufträge werden entgegengenommen. Ihr freundlicher Zuspruch ist erwünscht. 119 östl. Frontstrasse, Grand Island, Neb. 8,521. pd

In der Buffalo County Metro-pole geräth man derzeit in eine Art Fieberhitz darüber, ob Kearney wiederum „troden“ oder „nah“ geben soll. Die Bevölkerung hat in der wirthschaftslosen Zeit ein Paar in der Suppe gefunden und will wieder ihre Wirthshäuser haben. Die „Trodenen“ arbeiten wie die Weber, damit Kearney trocken bleibt, und die andere Seite ist auch nicht faul, um wieder zu dem alten Zustande zurückzulehren. Es ist ein Kampf, in dem wir wir hoffen und wünschen, die liberalen Elemente den Sieg davontragen mögen. Später: Die Trodenen haben in Kearney nun mit 322 Stimmen Mehrheit gesiegt.

Jene Frau S. Madenbaugh, die vor etwa vier Wochen ihre Schwiegermutter mit einem Revolver auf der Farm der Letzteren, in der Nähe von Hastings, schoß, und zwar anlässlich des Umstandes, daß die Verwundete, aber wieder hergestellte, sich weigerte, sie zu ihrem Gatten, einem Sohn der älteren Frau Madenbaugh, zu lassen, ist vor einigen Tagen von der Anklage, geschossen zu haben, mit der Absicht zu tödten in Hastings freigesprochen worden. Es wurde geltend gemacht, daß die junge Frau Madenbaugh den Revolver kaufte, um Selbstmord zu begehen, im Falle man sie nicht zu dem Gatten lassen würde, und daß sie zufälligerweise bei dem Streit den Träger des Revolvers berührte, wodurch sich derselbe entlud und die ältere Frau Madenbaugh verletzt wurde.

Ein gewisser C. E. Harris von Ansley, seines Zeichens ein Contractor, berichtete vor einigen Tagen der hiesigen Polizei, daß er von zwei jungen Leuten feigegehalten und durchsucht wurde. Er wurde um \$6 erleichtert. Einer der Fremden machte sich anheißig, ihm ein Logishaus zu zeigen, führte ihn nach einem etwas dunklen und abgelegenen Platz, wofelbst plötzlich ein Anderer aus der Dunkelheit sprang, und sich dann die Weiden an die Blünderung machte. Etwas später fand man den Einen der Straßendiebe und es stellte sich heraus, daß die Weiden Brüder waren. Der Andere wurde sodann auch verhaftet. Auf der Polizei erlebte man dann das wunderliche Schauspiel, daß der eine Bruder den anderen anklagte, wohngegen der Andere leugnete, mit dem Raubüberfall irgend etwas zu thun zu haben. Es sind die Brüder Amos und John Lehninger, die sich im Weide in Haft befinden. Während der Eine Amos, sich schuldig bekannte, leugnete der Andere, und sie wurden unter \$1000 Bürgschaft gestellt.

Im „Bee Hive“ findet man jetzt eine vollständige Auswahl frischer Garten-Sämereien. Besorgt Eure Einkäufe jetzt! Zur Kenntniss unserer Leser! Viele unserer Leser befragen sich in unserer Druckerlei wegen des „Dabeim“, welches ihnen früher zugesandt wurde, und zwar von den früheren Herausgebern des „Anzeiger“. Sie beklagen sich, daß diese Zeitschrift ihnen nicht mehr zugesandt wird. Wir möchten an dieser Stelle nun erklären, daß das „Dabeim“ von uns vor über Jahresfrist ausgegeben wurde, was seinerzeit auch im „Anzeiger“ wiederholt publizirt worden war. Die Herausgeber dieser Zeitschrift handten dieselbe aber weiter an unsere Abonnenten, bis sie jetzt den Verlaßt nun völlig eingestellt haben. Wer das „Dabeim“ zu lesen wünscht, sollte darauf abonniren, da es nicht mehr zu unserer Zeitung gehört. Man schreibe bezüglich dessen an die Illinois Publishing Co., Chicago, Ill.

Ehrliche Heirathvermittlung. Zwei hübschliche, wohlgezogene junge Mädchen, Töchter vermögender Farmersleute, Erbinnen von Farmen; mehrere alleinstehende Wittwen, 35 bis 55, darunter Verheiratheten von Farmen und Geschäften, wünschen sich baldigt zu verheirathen. Frauen, die sich in diesem Jahre, einem Glücksjahr, noch zu verheirathen wünschen, werden gebeten, sich doch mit mir bei Zeiten in Verbindung zu setzen, denn es währt dann 4 Jahre, bevor dieser Zeitpunkt wieder eintritt. Auch für alle ledige Männer ist es ein Glück und Segen bringen des Jahr. Auskunft ertheilt: Gustav Kuehl, 174 B, 9, Straße, St. Paul, Minn. Seit 23 Jahren im Geschäft.

Thompson's Frühjahrs-Frauen-Kleidung von außergewöhnlichen Werthe. Bessere Waaren. Mäntel, Kostüme und Kleider von reizender Schönheit, wäßig gepreist. Ausstellung der launischen Einfälle der Dame Mode in jedem Detail, eine Sammlung schneidiger und eleganter Moden, die Ihre Beachtung verdienen. Kommt, so lange die Affortiments noch vollständig sind. Frühjahrs-Kostüme, 13.50 bis \$35 Frühjahrs-Coats, \$4.95 bis \$25 Seidene Kleider, \$15.00 bis \$35 Stets höfliche Behandlung hier! Frühjahrs-Moden in unser Schuh-Dept. In Damen-Fußbekleidung sind wir oberan. Dorothy Dodd. Populär infolge der vielen guten Eigenschaften, \$3.50 bis \$5.00. Junge Damen-Modelle, in modernen Stiefelchen und niedrigen Schuhen . . . \$2.50 bis \$3.50. „Red Goose“ Schube für Kinder, dauerhaft gemacht auf passenden Leisten — \$1.25 bis \$3.00. Spats — Das Neueste, in Weiß und Champagne. \$1.50.

Niedrige Ein-Weg-Fahrraten nach dem Westen. Während der Kolonisten-Periode vom 25. März bis zum 1. April. \$32.50 nach Nevada, Californien, Oregon, Washington, British Columbia. \$27.50 nach bestimmten Plätzen in Utah, Idaho, Montana. Union Pacific. gehen. Spart Zeit und Geld auf Eurer Pacific-Routenreise, indem Ihr die schnellsten, durchfahrenen Touristen- und Schlafwagen benutzt, die nach Californien und der nordwestlichen Pacificküste fahren. Sichtlich Information bezüglich Fahrten, Routen, Aufenthalt-Privilegien und Litteratur, die man sich beim Lokal-Agenten welche den Westen betrifft, erturn- oder adressire an W. S. BASINGER, G. P. A. Omaha, Nebr. — Bezahlt Eure Zeitung jetzt!

Palmer's Arctic Palmer's Brand Ice Phone 777 Phone 777. In Grand Island auf höchstmoderne Weise aus reinem, destillirten Wasser fabriziert. Telephoniren Sie Ihre Bestellungen nach unsre Office. Es wird unsere Absicht sein Euch die bestmögliche Bedienung zu geben. Wir werden Ihre Kundenschaft würdigen. C. J. PALMER